



## Serap Güler besucht eine der Lebenshilfe-Werkstätten in Leverkusen

Am 12. Juli 2024 besuchte Serap Güler, Bundestagsabgeordnete für Köln-Mülheim und Leverkusen, die Lebenshilfe-Werkstatt in Bürrig. Begleitet wurde sie von Teresa De Bellis-Olinger, Mitglied im Kölner Stadtrat.

### Herzlicher Empfang und reger Austausch

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde entwickelte sich ein reger Austausch zwischen Serap Güler, fünf Beschäftigten mit Behinderung und den Leitungsverantwortlichen der Werkstätten. Neben den vielfältigen Arbeitsbereichen wurden auch kritische Themen angesprochen. „Menschen mit Beeinträchtigung werden am meisten übersehen in der Gesellschaft“, betonte Jennifer Querfurth, Frauenbeauftragte der Werkstätten, und verwies auf die fehlende Wertschätzung und geringe Bezahlung. Auch Alexander Marasch, Geschäfts-



v.l. Serap Güler, Martina Merk, Leo Steffen

leitung, bestätigte: „Der Werkstattlohn ist auf jeden Fall zu gering, da sind wir uns alle einig.“

### Politische Unterstützung und Ausblick

Güler versprach, sich für eine bessere finanzielle Situation der Beschäftigten

einzusetzen: „Ich finde das Modell der Werkstätten gut und möchte politisch dazu beitragen, dass Sie am Ende des Monats mehr Geld auf Ihrem Konto haben.“

### Praktischer Einblick und positive Resonanz

Nach dem Austausch besichtigte Güler die Elektromontage und eine Kleinarbeitsgruppe für Menschen mit Schwerstbehinderung. Sie zeigte sich beeindruckt von der Arbeit und probierte selbst einen Arbeitsschritt aus. Jennifer Querfurth schloss den Besuch mit einer kurzen Wen-Do-Übung ab, um über den Kurs zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung in der LHW aufzuklären und hob hervor: „Es ist schön zu sehen, dass sich jemand aus der Politik Zeit für uns nimmt.“ Alexander Marasch bedankte sich herzlich bei Güler für ihr Engagement und Interesse.



v.l. Angelika Nürnberg (Niederlassungsleitung), Manuel Merkes, Leo Steffen, Marina Merk, Serap Güler, Jennifer Querfurth, Alexander Marasch (Geschäftsleitung), Teresa De Bellis-Olinger

# Herzlich Willkommen an die neuen Kolleginnen und Kollegen!

Am 12. Juni fand erstmals ein Willkommens-Tag für die neuen Mitarbeitenden der Lebenshilfe-Werkstätten und der Integral statt. Eingeladen waren alle, die seit dem 1. Januar in den Niederlassungen, der Zentrale oder im Wildpark Reuschenberg angefangen haben.

Nach einem reichhaltigen Frühstück gaben Ute Görgens (Assistenz Geschäftsleitung) und Alexander Marasch (Geschäftsführer) in kurzen Vorträgen Einblicke in die Geschichte

des Unternehmens und wichtige interne Konzepte. Ein Rundgang durch den Wildpark, begleitet von unserer neuen Tierpflegerin, rundete den Tag ab.

Aufgrund der positiven Resonanz wird der Willkommens-Tag im Dezember fortgeführt.



## Der Eltern-, Angehörigen- und Betreuerbeirat (EABB) stellt sich vor

In der Jahresversammlung im November 2023 wurde der Eltern-, Angehörigen- und Betreuerbeirat (EABB) der Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen neu gewählt. Für die kommenden vier Jahre vertreten engagierte Mitglieder die Interessen der Beschäftigten in den Werkstätten Bürrig und Quettingen:

- Karin Freitag (Werkstatt Bürrig)
- Elke Grieser (Werkstatt Quettingen)
- Sonja Jaafar-Nowak (Werkstatt Bürrig)
- Gaby Köhler (Werkstatt Bürrig, stellv. Sprecherin)
- Frauke Krehl (Werkstatt Bürrig)
- Margarita Langhein (Werkstatt Quettingen)
- Heinrich Styppa (Werkstatt Quettingen, Sprecher)

Der EABB vertritt Eltern, Angehörige und

Beschäftigten zu fördern, indem er Anregungen gibt, Stellungnahmen abgibt und sich besonders um jene kümmert, die ihre Rechte und Interessen nicht oder nur schwer selbst vertreten können. Dabei fungiert der EABB als wichtiges Bindeglied zwischen den Eltern, Angehörigen, Betreuern und der Werkstattdirektion sowie der Geschäftsführung.

### Aufgaben und Tätigkeiten des EABB

Zu den Kernaufgaben des EABB zählen unter anderem:

**Vorschläge unterbreiten:** Der Beirat macht Vorschläge, die sowohl den Beschäftigten als auch der Werkstatt zugutekommen.

**Anliegen aufnehmen:** Wünsche, Anregungen und Beschwerden der Eltern, Angehörigen und Betreuer werden vom

Themen und unterstützt in Notfällen. **Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung:** Der EABB wird in wichtigen Angelegenheiten, wie zum Beispiel der Werkstattordnung oder baulichen Maßnahmen, von der Geschäftsführung unterrichtet und angehört.

Der EABB trifft sich mindestens vier Mal im Jahr, um aktuelle Themen zu besprechen, notwendige Maßnahmen zu definieren oder Entscheidungen zu treffen. Zweimal jährlich findet außerdem ein Austausch mit den Niederlassungsleitungen und den Sozialen Diensten der Werkstätten Bürrig und Quettingen statt. Hier werden Themen wie Arbeitsauslastung, Weiterbildungsprogramme oder die Planung von Festen besprochen.

Der Austausch mit dem EABB Refrath ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Für Eltern, Angehörige und Betreuer bietet der EABB alle zwei Monate Elterngesprächskreise in der Werkstatt Bürrig an, bei denen aktuelle Themen aus den Werkstätten besprochen werden.

Vertreter des EABB nehmen zudem an den Gruppensprecherversammlungen in Bürrig und Quettingen teil und berichten in der Jahresversammlung, an der auch die Geschäftsführung teilnimmt, über die Arbeit des zurückliegenden Jahres.

Ein Vertreter des EABB ist außerdem Mitglied im Aufsichtsrat der Lebenshilfe WfbM und im EABB Landesverband NRW.

### Kontakt:

Der EABB ist erreichbar unter der E-Mail-Adresse: [eabb@wfbm-lev.de](mailto:eabb@wfbm-lev.de)



v.l. Elke Grieser, Karin Freitag, Heinrich Styppa, Rita Langhein, Gaby Köhler, Frauke Krehl

gesetzliche Betreuer der Beschäftigten in den Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen und spielt eine zentrale Rolle im Werkstattgeschehen. Die Hauptaufgabe des Beirats ist es, das Wohl der

EABB entgegenzunehmen und weitergeleitet.

**Information und Beratung:** Der Beirat informiert und berät die Eltern, Angehörigen und Betreuer zu aktuellen

# Tag der Inklusion

Am Samstag, dem 31. August, fand in der Wiesdorfer Fußgängerzone der Leverkusener Gesundheitstag und der Tag der Inklusion statt, die von der Stadt Leverkusen und dem Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Leverkusen organisiert wurden. Natürlich war hier auch die Lebenshilfe Leverkusen mit einem Stand in direkter Nachbarschaft zu den Kollegen der KoKoBe vertreten.

Bei bestem Wetter wurden viele Gespräche geführt. Die Kinder hatten großen Spaß beim Dosenwerfen am Stand der Lebenshilfe und freuten sich über die kleinen Gewinne mit dem Lebenshilfe-Logo.

Die vielfältigen Angebote der Lebenshilfe stießen auf reges Interesse. Besonders die inklusiven Freizeit- und Sportangebote der Offenen Hilfen wurden von Menschen mit und ohne Behinderung nachgefragt. Ein Besucher

erkundigte sich gar nach Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement.

Die seit Jahren von der Lebenshilfe geförderte Inklusion wurde an diesem Tag einer breiten Öffentlichkeit präsentiert und von vielen Menschen positiv angenommen.



v.l.: D. Jung, M. Merkes, J. Querfurth und Besucher



v.l.: Bernd Steinke und Sabine Zander

# Zwei Siebzigjährige

Die aus dem oberbergischen Nümbrecht stammende Frohnatur Monika Kunger feierte ihren 70. Geburtstag. Seit 2008 lebt sie glücklich in ihrem Einzelzimmer in der Wohnstätte Hermann-Löns-Str. 10. Frau Kunger ist seit 1983 in den Einrichtungen der Lebenshilfe Lev. e.V. heimisch geworden. Sie genießt ihre Rente, nachdem sie mit 65 Jahren verrentet wurde. Seit 1973

war sie in diversen Montagegruppe der WfbM Bürrig tätig.

Frau Kunger genießt ihre Freizeit bei bester Mobilität. In Begleitung nimmt sie aktiv an diversen Freizeitaktivitäten teil. Zoobesuche, Shopping-Touren und Teilnahmen an jährlichen Ferienfreizeiten gehören zu ihren größten Interessen. Sie legt viel Wert auf die Gestaltung ihres Zimmers und kleidet sich gerne ein. Bei ihren Mitmenschen und dem Betreuungspersonal wird sie durch ihre besonnene und liebevolle Art wertgeschätzt.



Herr Bernd Pomaska wurde am 05.08.1954 in Wustrow geboren. Er ist am 01.01.1992 in die Wohnstätte Stegerwaldstr. 4 gezogen, nachdem seine Eltern verstarben. Am 20.08.2018 zog er mit seinen Mitbewohnern in die seinerzeit neue Wohnstätte Weiherfeld 1 in Leverkusen-Lützenkirchen. Früher war er in der WfbM in Leverkusen-



Bürrig im Bereich Verpackung / Montage beschäftigt. Seit dem 01.01.2015 ist er berentet. Herr Pomaska genießt seinen Ruhestand sehr. Seine Lieblingsbeschäftigungen sind Musik hören und DVDs schauen. Besonders wohl fühlt sich Herr Pomaska in Gesellschaft, wo er gerne Geschichten erzählt und leidenschaftlich raucht.

# 25 Jahre Wohnstätte Reinickendorfer Str. 4-6 in Schlebusch

Am 24.08.2024 konnte bei schönstem Sonnenschein und bester Stimmung angestoßen werden. Die Wohnstätte Reinickendorfer Str. 4-6 in Leverkusen Schlebusch feierte ihr 25-jähriges Bestehen.

## Begrüßung und Anerkennung

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Leitung Thomas Pownuk und seine Stellvertretung Jessica Lischka fanden Frau Rösgen und Frau Dahnke vom Eltern-, Angehörigen- und Betreuerbeirat (EABB) sehr wertschätzenden Worte für die Mitarbeitenden und berichteten über Anekdoten aus der Vergangenheit.



Im Vordergrund J. Lischka und T. Pownuk

## Leibliches Wohl

Der Nachmittag lud dazu ein nach Herzenslust zu schlemmen.

Von herzhaften Reibekuchen über leckere Bratwürste bis hin zu Kuchen und türkischen Leckereien war für jeden Geschmack etwas dabei. Durch das warme Wetter war die Nachfrage nach kühlen Softgetränken groß.

## Unterhaltung

Die Leverkusener Stadtmusikanten, die durch ihren Proberaum vor Ort seit Jahren am Geschehen der Wohnstätte



teilnehmen, begeisterten mit einem Terrassenkonzert die Besucher. Für ein Highlight sorgte die Kindertanz-



gruppe der Trautmäntzer von Blecher und der Bergstraße 1995 e.V. für Stimmung, bevor dann Herr Dr. Endres mit seinem Akkordeon zum Mitsingen einlud und den Nachmittag abrundete.

## Besonderer Dank

Ein durchweg gelungener Nachmittag, der ohne den engagierten Einsatz der Mitarbeitenden und der tatkräftigen Unterstützung durch die Vertreter des EABB nicht möglich gewesen wäre.



Zahlreiche Mitarbeiterinnen halfen bei der Bewirtung mit.

## Einladung zur 20. Leverkusener Kunstnacht

Zum dritten Mal nehmen die Lebenshilfe-Werkstätten Bürrig an der Leverkusener Kunstnacht teil und laden herzlich zu einem abwechslungsreichen und inspirierenden Abend am 11. Oktober ein. Ab 18 Uhr präsentieren die Künstler Nikolaus Beliczey und Olaf Sommer (Werkstatt Bergisch Gladbach) sowie Gregor Olbertz und Rabea Welter (Werkstatt Bürrig) ihre Werke in den Räumlichkeiten der Werkstatt Bürrig.



## Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet statt am:

Mittwoch, 09. Oktober 2024 um 18.00 Uhr in der Werkstatt Bürrig, Von-Ketteler-Str. 124 in Leverkusen

## IMPRESSUM

Herausgeber: Lebenshilfe Leverkusen e. V.  
Geschäftsstelle und Verwaltung:  
Steinstraße 57a, 51379 Leverkusen

Telefon: (0 21 71) 58 08 - 0, Telefax: (0 21 71) 58 08 - 28  
Email: geschaeftsstelle@lebenshilfe-lev.de Internet: www.lebenshilfe-lev.de  
Redaktion: J. Ostermann, M. Voogd  
Layout: M. Voogd  
Beiträge: S. Blassing, P. Höschler, T. Pownuk, N. Schmidt, B. Steinke  
Fotos: J. Ostermann, P. Höschler, N. Schmidt, B. Steinke, M. Voogd

Jede Verwertung wie Abdruck, Wiedergabe oder weitere Veröffentlichung der Inhalte dieser Ausgabe des LH-Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Lebenshilfe Leverkusen e. V.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.